

Umgangsformen und das Miteinander im Forum

Beitrag von „WillG“ vom 19. Februar 2019 23:58

Ohne dem Ausgangsbeitrag in diesem Thread in irgendeiner Weise widersprechen zu wollen, hier ein Versuch der Erklärung:

Wenn man schon sehr lange in diesem Forum aktiv ist, erkennt man ein gewisses Muster. Ein User meldet sich an und hat - oftmals aufgrund mangelnder Erfahrung oder anderer nachvollziehbarer Gründe - recht schräge Vorstellungen. Im Regelfall wird darauf professionell und freundlich reagiert, man versucht zu erläutern, wo der Denkfehler etc. liegt (in diesem Fall hat das unter anderem CDL getan). Oder man bittet um nähere Erläuterung und Präzisierung der Frage (in diesem Fall kam das unter anderem von DPB).

Dann kommt der Punkt, an dem es umschlägt, nämlich dann, wenn hier starke Beratungsresistenz gezeigt wird oder eine besonders krude Sicht auf den Lehrerberuf offenbart wird, oftmals erstmal in Nebensätzen (hier der Verweis auf die vermeindliche Inkompetenz der Ü60-Kollegen), dann deutlich stärker.

An dieser Stelle wäre es natürlich angebracht, professionell zu reagieren. Wenn man das aber schon immer und immer wieder erlebt hat, werden hier vielleicht durch den Fragesteller genau die "richtigen" Reflexe angesprochen, denen man sich dann möglicherweise ergibt.

Ich würde auf dieser Basis auch nicht pauschal allen Usern die Professionalität absprechen wollen. Zumal ich mir erstmal überlegen müsste, ob man in einem Forum zum eigenen Beruf, das man aber ja in seiner Freizeit, also privat, aufsucht, unbedingt immer professionell bleiben muss. Freundschaft ja, aber professionell?